

Gendersensible Pädagogik

... gehört zu den professionellen Aufgaben von Kita-Fachkräften, sie ist in den Handlungsempfehlungen und Bildungsplänen der Länder verankert.



Beispiel Österreich

Zitate aus dem

Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich

Quelle: <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/bef/sb/bildungsrahmenplan.html>

„Eine vorurteilsbewusste Pädagogik unterstützt Kinder darin, sich aktiv und kritisch mit Vorurteilen und Diskriminierung auseinanderzusetzen.“

Prinzipien für Bildungsprozesse in elementaren Bildungseinrichtungen:

- **Individualisierung:** Jedes Kind ist einzigartig in seiner Persönlichkeit, seiner sozialen und kulturellen Herkunft, seinen Bedürfnissen und Lernpotenzialen sowie seinem Entwicklungstempo. Im Sinne der Individualisierung wird das Recht jedes Kindes ernst genommen, auf seine spezielle Art und in seinem Rhythmus zu lernen. Durch systematische Beobachtung und Dokumentation können die individuellen Lernvoraussetzungen jedes Kindes festgestellt und zum Ausgangspunkt der Planung und Durchführung pädagogischer Angebote werden.
- **Diversität:** Diversität bezieht sich auf individuelle Unterschiede, wie z. B. Geschlecht, Hautfarbe, physische Fähigkeiten, ethnische Zugehörigkeit und soziale Herkunft. Diese Vielfalt wird als Ressource für Lernerfahrungen berücksichtigt. Die Begegnung mit Verschiedenartigkeit ist eine Voraussetzung für die Aufgeschlossenheit, sich mit Vorurteilen kritisch auseinanderzusetzen.
- **Geschlechtersensibilität:** Abhängig von ihrer individuellen Sozialisation verfügen Kinder über unterschiedliche Erfahrungen und Vorstellungen zu Geschlechterrollen.

Ziel einer geschlechtersensiblen Pädagogik ist es, Mädchen und Buben unabhängig von ihrem Geschlecht darin zu unterstützen, unterschiedliche Potenziale ihrer Persönlichkeit zu entfalten.

Gesundheitsbewusstsein:

Die Entwicklung eines positiven, unbefangenen Verhältnisses zur Sexualität und zur eigenen Geschlechtsidentität ist Teil des sozialen und emotionalen Wohlbefindens und somit ein wesentlicher Aspekt der Gesundheit von Kindern. Sachrichtige Antworten auf kindliche Fragen beeinflussen die Einstellung zur Sexualität und tragen zur Prävention von sexuellem Missbrauch bei.

*Dieses Infoblatt ist eine Ergänzung zum Handout **„Argumente für eine gendersensible Pädagogik“**
Download unter > rosa-hellblau-falle.de/argumente/

> Newsletter abonnieren: steadyhq.com/almut-und-sascha/newsletter/sign_up <
> Vortrag / Fortbildung anfragen: wu2k.de/themen <

WORT- & KLANG-KÜCHE

Almut Schnerring und Sascha Verlan · Gensemer Straße 24 · 53225 Bonn
Tel: +49(0)228-71012000 · Mail: kontakt@wu2k.de · Web: wu2k.de · Blog: rosa-hellblau-falle.de

